

HANDBALL

Bundesliga Männer

Platz	Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Spiele
1.	THW Kiel	16	513:376	32:0	
2.	Füchse Berlin	15	446:401	25:5	
3.	HSV Hamburg	15	470:406	22:8	
4.	SG Flensburg-H.	15	447:405	22:8	
5.	RNL Kronau	15	459:415	21:9	
6.	SC Magdeburg	15	452:423	18:12	
7.	TBV Lemgo	15	433:430	18:12	
8.	TuS Lübbecke	16	467:461	18:14	
9.	FA Göppingen	15	393:405	14:16	
10.	MT Melsungen	15	438:441	13:17	
11.	HBW Balingen	15	384:411	13:17	
12.	HSG Wetzlar	15	402:421	12:18	
13.	TSV Burgdorf	15	441:471	11:19	
14.	Großwallstadt	15	385:418	9:21	
15.	Bergischer HC 06	15	434:473	8:22	
16.	VfL Gummersbach	15	430:496	7:23	
17.	TV Hüttenberg	15	381:452	7:23	
18.	E. Hildesheim	15	403:473	2:28	

DHB-Pokal, Männer, Achtelfinale
Füchse Berlin - THW Kiel 28:39, VfL Bad Schwartau - SG Flensburg-Handewitt 22:35, TSG Friesenheim - TSV Hannover-Burgdorf 25:34, TV Neuhausen/Erms - FA Göppingen 32:30 n.V., RN Löwen - HSV Hamburg 32:33 n.V.

ERGEBNISSE

FUßBALL

Club-WM in Japan, Spiel um Platz 5 CF Monterrey - Espérance Tunis 3:2.

Halbfinale Kashiwa Reysol - FC Santos 1:3. **Halbfinale, diesen Donnerstag** Al-Sadd Doha - FC Barcelona (11.30 Uhr/Eurosport).

EISHOCKEY

Männer, Testspiel in Duisburg Deutschland - Russland 4:1.

SEGELN

WM in Perth, Starboot, nach 8 Wettfahrten 1. Robert Scheidt/Bruno Prada (Brasilien) 30 Punkte, 2. Mark Mendelblatt/Brian Fatic (USA) 36, 3. Robert Stanjek/Frithjof Kleen (Berlin) 43. **49er, nach 8 Wettfahrten** 1. John Pink/Rick Peacock (Großbritannien) 31, 2. Stéphane Christidis/Emmanuel Dyen (Frankreich) 35 - 5. Tobias Schadewaldt/Hannes Baumann (Kiel/Berlin) 37.

Mit Kneipensport zum Millionär

DART Rekordweltmeister Taylor

wieder großer Favorit bei WM

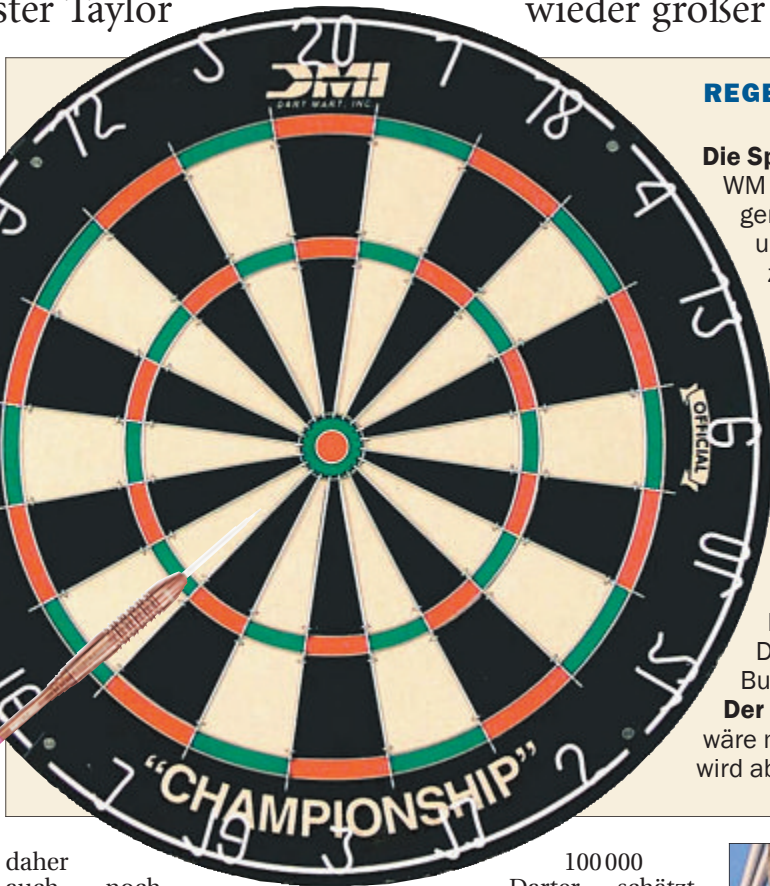
In der Heimat des Briten genießt die Sportart Kultstatus. Auch zwei Deutsche sind in London am Start.

VON PETER DRESEN UND DAVID KLUTHE

LONDON/OLDENBURG – „180!“ Laut schallt es durch das weite Rund. Die Zuschauer reißt es von den Sitzen, sie lassen ihrer Euphorie freien Lauf. Ein kleiner, etwas rundlicher Herr mit schütterem Haar steht mit gelöster Mine da und lächelt. Phil Taylor hat soeben die höchstmögliche Punktzahl erzielt, die es in seinem Sport gibt. Der 51-Jährige ist der unangefochtene Dart-Champion der vergangenen zwei Jahrzehnte – er ist 15-facher Weltmeister, mehrfacher Millionär und der Publikumsliebling.

An diesem Donnerstag (22 Uhr/Sport 1) beginnt im Alexandra Palace in London die Dart-WM 2012 des Welt-Profiverbandes PDC – und Taylor ist wieder einmal der Favorit unter den 72 Profis. „Du kannst nichts größeres gewinnen als den Weltmeister-Titel“, sagte der Brite mit dem Spitznamen „The Power“.

Bei seinem letzten Versuch musste er sich aber überraschend im Viertelfinale verabschieden. Motivationsprobleme hat der Rekordweltmeister



REGELWERK

Die Spieler müssen bei der WM von 501 Punkten auf genau 0 herunterspielen, um ein sogenanntes Leg zu gewinnen. Wer zuerst eine bestimmte Anzahl an Legs holt (im Finale z.B. sieben), gewinnt das Duell. **Der äußere** schmale Ring der 2,37 Meter entfernten Scheibe zählt doppelt, der innere dreifach und das Bullseye in der Mitte 50 Punkte. Ein Leg kann nur mit einem Doppelfeld oder dem Bullseye beendet werden. **Der schnellste** Leg-Gewinn wäre mit neun Pfeilen. Dies wird aber nur selten geschafft.

daher auch noch nicht: „Ich habe immer den Willen zum Sieg“. Bei einem Preisgeld von umgerechnet etwa 236 000 Euro, das im Januar Taylors Landsmann Adrian Lewis einsteckte, ist der Siegeswille durchaus nachvollziehbar.

In England ist Dart Volkssport, in Deutschland hat sich der Trend zum professionellen Dart-Event dagegen noch nicht durchgesetzt. In 542 Vereinen darten nach Angaben des deutschen Verbandes knapp 11 000 Mitglieder. Zählt man die Menschen dazu, die regelmäßig in Kneipen spielen, komme man auf bis zu

100 000 Darter, schätzt Verbandspräsident Johann Peltzer und macht keinen Hehl um die Wurzeln des Sports: „Dart ist ein Kneipensport. Wir sind eine Familie“.

Zwischen den verschiedenen Verbänden ist diese Einigkeit nicht zu spüren. Neben der PDC richtet auch der Weltverband WDF jährlich ein WM-Turnier aus. Die Profis müssen sich zwischen beiden Wettbewerben entscheiden, denn man kann nur bei einem Verband Mitglied sein.

Bei der PDC-WM in London gehen diesmal auch zwei Deutsche an den Start, die aber Außenseiter sind. Jyhan



Favorit bei der Dart-WM: der Brite Phil Taylor BILD: DPA

Artut (35) aus Hannover ist bereits zum dritten Mal dabei, Kevin Münch schaffte es über ein Qualifikationsturnier ins Starterfeld. „Ich will die Vorrunde überstehen“, sagte der 23-jährige Bochumer. Auf den großen Phil Taylor kann er jedenfalls frühestens im Finale am 2. Januar 2012 treffen.

DFB bekommt Besuch vom Staatsanwalt

FRANKFURT/MAIN/SID – Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat am Mittwoch Besuch von der Staatsanwaltschaft bekommen. Dabei handelte es sich nach Angaben des DFB um einen Informationsaustausch und nicht um eine Durchsuchung der DFB-Räume in Frankfurt/Main.

Die Behörde ermittelt wegen Bestechung beziehungsweise Bestechlichkeit, nachdem der „kicker“ im Herbst 2010 aufgedeckt hatte, dass die Antworten auf die Spielervermittlerprüfung des Weltverbandes Fifa für 2000 Euro im Vorfeld des Tests zu erwerben sind. Der DFB, so die Behörde, sei als Mitgliedsland der Fifa für die Prüfungen in Deutschland zuständig. Diese fanden zweimal im Jahr weltweit nahezu gleichzeitig statt.

Osnabrück stellt Wollitz als neuen Trainer vor

OSNABRÜCK/SID – Claus-Dieter Wollitz kehrt als Trainer zum Fußball-Drittligisten VfL Osnabrück zurück. Eine Woche nach seinem überraschenden Abschied bei Energie Cottbus wird der 46-Jährige an diesem Donnerstag in Osnabrück als Nachfolger des entlassenen Uwe Fuchs vorgestellt. Wollitz hatte von 1989 bis 1993 beim VfL gespielt und den Club bereits von 2004 bis 2009 trainiert. Danach war er zu Energie Cottbus gewechselt. Sein Vertrag dort läuft nach einer Einigung mit dem Zweitligisten offiziell am Ende des Jahres aus.

Feldkampf: Wichtiges Training in Utgast wird fortgesetzt

KLOOTSCHIEßEN Am Sonnabend ab 10 Uhr geht es weiter – Noch gibt es eine Chance für Nachzügler

UTGAST/ET – Nachdem die erste Qualifikationsrunde der Klootschießer im Standkampf in Bohlenbergerfeld ausgetragen wurde und die Hollandkloot-Spezialisten dort ihre zweite Ausscheidung für die Europameisterschaft 2012 absolvierten (wir berichtete-

ten), geht es am Sonnabend auf dem Segelflugplatz in die nächste Runde. „Zahlreiche ostfriesische Spitzensportler haben sich bereits gut positioniert“, freut sich der ostfriesische Landesjugendwart Eilert Taddigs aus Neuwes-

teel. Damit den in Bohlenbergerfeld nicht startenden Klootschießern, die sich Hoffnung auf eine Teilnahme am Winterfeldkampf gegen Oldenburg machen, eine Trainingsmöglichkeit angeboten werden kann, richtet der Landesklotschießerverband Ostfriesland am Sonnabend ab 10 Uhr in Utgast auch für diese Akteure wieder ein Ausscheidungswettbewerb aus. „Dabei haben ebenso bisher noch nicht gesichtete Klootschießer durchaus noch eine Chance, auf den Feldkampfzug mit aufzuspringen“, sagt Taddigs.

Beim Jahresabschlusswettbewerb am 31. Dezember um 9.30 Uhr auf dem Gerd-Gerdes-Platz in Utgast sollen im Beisein der vielen Feldkampfhelfer sowie Käkler und Mäkler die vorläufigen drei Feldkampfmannschaften der Ostfriesen für den traditionellen Vergleich gegen Oldenburg nominiert werden.

● Folgende Werfer konnten sich bisher empfehlen: **Jugend:** Jabbo Gerdes 71 m, Eike-Henning Peters 69, Jelde Eden 64, Daniel Heiken 61, Tobias Djuren 56, Michael Mülder 54, Mirco Guderle 53,

Henning Abels 47, Christian Schmidt 44.

Männer: Frank Goldenstein 85 m, Roman Wübbenhorst 80, Dennis Goldenstein 77, Hellfried Götz 77, Renko Altona 75, Alexander Windt 74, Thorsten Kerker 73, Lohtar Taddigs 70, Dominik Allgeier 69, Henning Eden 65, Horst Dieling 62, Carsten Ott 62, Henning Schiffer 62.

Junioren: Roman Wübbenhorst 80 m, Dennis Goldenstein 77, Alexander Windt 74, Dominik Allgeier 69, Henning Eden 65, Carsten Ott 62, Henning Schiffer 62.

SV Hage II trotz Niederlagen zufrieden

BERUMBUR – In den Heimspielen gegen FTC Hollen II und VG Aschendorf/Papenburg II konnten die Kreisliga-Volleyballerinnen des SV Hage II zwar nicht den zweiten Saisonsieg einfahren. „Sie zeigten aber eine starke Leistung und machten beiden Gegnern das Leben schwer“, lobte Trainer Jens Coordes.

SV Hage II – FTC Hollen II 0:3 (20:25, 17:25, 24:26). Gegen die junge Mannschaft aus Hollen hielten die Hagerinnen gut mit. Doch durch die ungenaue Annahme waren die Möglichkeiten der Zuspielerin oft stark beschränkt und so kamen fast alle Angriffe nur über die Außenposition, worauf sich Hollen schnell einstellte. Auch die harten Aufschläge einer Gäste Spielerin machten Hage zu schaffen. Aber die Gastgeberinnen zeigten Moral mit einer bärenstarken Abwehrleistung, bei der vor allem Tomke Davids glänzen konnte.

SV Hage II – VG Aschendorf/Papenburg II 0:3 (14:25, 14:25, 14:25). Gegen den Tabellenzweiten konnten sich die Hagerinnen sogar noch steigern, auch wenn das Ergebnis darüber hinwegtäuscht. In der Abwehr gaben sie keinen Ball kampfflos verloren. Janna Gerken war im Block kaum zu bezwingen und Dinah Lützen punktete mehrfach über die Außenposition. Dank ihrer harten platzierten Angriffe setzte sich die routinierte VG-Mannschaft in allen Sätzen aber klar durch.

● SV Hage II: Tomke Davids, Miriam Engeler, Janna Gerken, Ina Hinrichs, Dinah Lützen, Karen Malcher, Julia Wiegmann, Sarah Zlotke-Sell.



Comeback. Der Berumburer Lohtar Taddigs meldete sich beim Feldkampf-Training der Ostfriesen zurück. FOTO: STROMANN

SV Hage: Georg Germann fährt mit 1493 Kilometern auf Platz eins

RADWANDERN Sparte feiert in 2012 ihr 25-jähriges Bestehen

HAGE – Die Radwanderabteilung des SV Hage hat bei ihrer Weihnachtsfeier Urkunden und Pokale für die Radsaison 2011 vergeben. Georg Germann (1493 Kilometer und 39 Touren) belegte Platz eins vor Willi Thesinga (1484 und 38 Touren) und Helga Germann (1458 und 38 Touren). Die Ehrung nahm Abteilungsleiter Wolfgang Thurow vor.

Die Hager Radwanderabteilung hat 38 Mitglieder, die regelmäßig jeden Sonnabend von März bis Ende November ihre Radtouren veranstalten. Im nächsten Jahr besteht die Sparte 25 Jahre und plant im Jubiläumsjahr diverse Aktionen. Unter anderem führt eine von Alwine und Fritz Büscher ausgearbeitete Drei-



Fleißige Fahrradfahrer. Georg Germann (r.), Helga Germann und Willi Thesinga wurden ausgezeichnet.

Tage-Tour Anfang August nach Holland, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Am 25. Februar findet ein Boßeln mit Kohlessen statt. Die neue Hager Radfahrsaison beginnt am 17. März.